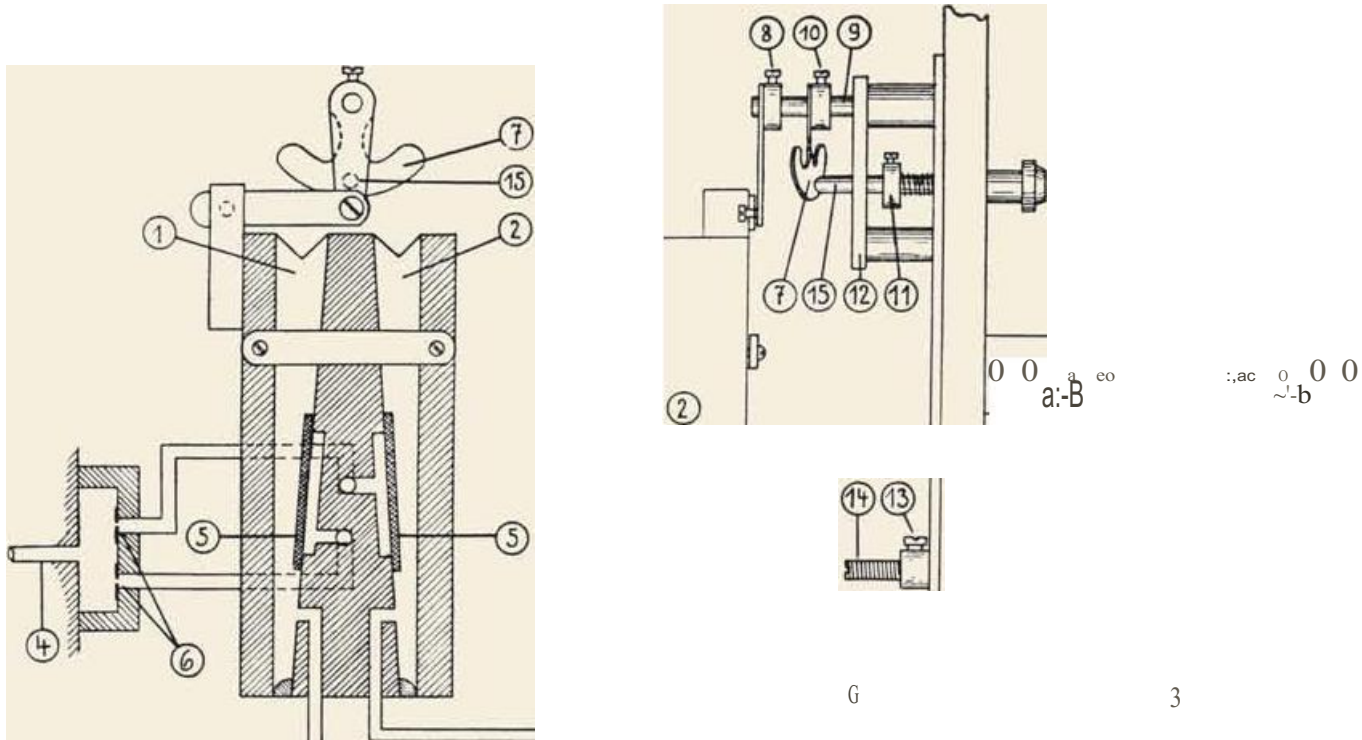


ferner beachte man, daß der Stellring 11 die Platte 12 nicht berührt.

Es empfiehlt sich nun zur Kontrolle mehrere Rollen, deren Ränder nicht beschädigt sind, durchzuspielen.

Notenbandführung/Abb. G.



Die Notenbandführung kann nur dann richtig arbeiten, wenn die Ränder der Rollen nicht zerrissen oder hochgebogen sind. Beim Einsetzen der Rollen ist daher auf folgendes zu achten.

Jede Notenrolle soll sich leicht auf die schwarze Aufnahmewalze aufwickeln, d. h. der Abstand der Scheiben dieser Aufnahmewalze muß so groß sein, daß das Papier etwas Spielraum zwischen ihnen hat, damit die Ränder beim Aufwickeln nicht beschädigt werden. Dieser Abstand der Scheiben der Aufnahmewalze kann verstellt werden, und zwar auf folgende Weise:

Man halte mit der linken Hand die Aufnahmewalze in der Mitte fest. Soll dieselbe breiter gestellt werden, so drehe man mit der andern Hand die rechte Scheibe nach vorn, soll sie schmaler werden, so drehe man sie nach rückwärts.

Erweist es sich als notwendig, die seitliche Einstellung der Aufnahmewalze zu verändern, so löse man die Klemmschraube 13 und kann nun mittelst Schraube 14 die Aufnahmewalze verschieben. Man überzeuge sich darauf, daß der Abstellhebel (Abb. H 19) sich noch frei bewegen kann und nicht an den Seiten der Einkerbung der Aufnahmewalze streift.

DER RÜCKLAUF DER NOTENROLLE

(Abb. HJ)

Der Rücklauf der Notenrolle erfolgt durch dasselbe Ventil, welches die *Forzando-Piano*-funktion des Baß-Betonungs-Apperetes betätigt.